



Jahresbericht der Wissenschafts- und Studienkommission 2021

Nach dem personellen Umbruch in den Jahren zuvor blieb die Zusammensetzung der Wissenschaftskommission im letzten Jahr unverändert. Um die paritätische Zusammensetzung der Disziplinen zu wahren, wird das im kommenden Jahr ausscheidende Mitglied aus dem Bereich der Orthopädie nachbesetzt.

Entsprechend der Satzung der DWG ist es eines ihrer Ziele die Wissenschaft zu fördern. Im Jahr 2021 wurden die drei in 2020 von der Kommission zur Förderung vorgeschlagenen wissenschaftlichen Projekte von der Deutschen Wirbelsäulengründung (DWS), wie geplant unterstützt.

Folgende Projekte wurden 2021 in die in die Förderung durch die DWS mit aufgenommen:

- Komplement-Modulation durch zellfreies MSC-Sekretom als neue Therapieoption bei Bandscheibendegeneration? Untersuchungen an murinen Wirbelsäulen-Organokulturen“ von Frau Teixeira und Frau Neidlinger–Wilke aus Ulm (€22.000)
- Einlage von Wunddrainagen bei dorsalen Spondylodesen. Notwendige Sicherheit oder unnötiges Relikt? Eine multizentrische prospektiv-randomisierte Interventionsstudie“ von Herrn Rappert aus Erlangen (€20.000)
- Biomechanische Stabilität einer Zement-augmentierten Pedikelschrauben-Ringosteosynthese bei osteoporotischen OF4 “Pincer“-Frakturen im humanen Kadaver-Model“ von Frau Ryang und Herrn Christoforou aus Berlin (€18.000)

Die beantragten Förderungen wurden nach Rücksprache mit den Antragstellern gekürzt, sodass das Gesamte Fördervolumen von 60.000€ nicht überschritten, aber andererseits die aussichtsreichsten Projekte dennoch zu realisieren sind.

Umso erfreulicher ist es, dass entgegen dem allgemeinen Trend in der Pandemie, dieses Jahr auch weitere Forschungsprojekte gefördert werden können. Dieses Angebot der Deutschen Wirbelsäulengründung zur Unterstützung der Wissenschaft stieß auch dieses Jahr (2021) wieder auf sehr gute Resonanz (Abb. 1). Insgesamt wurden bis zur Deadline am 31.08.2021 acht Förderanträge eingereicht. Diese werden nun im Auftrag der Deutschen Wirbelsäulengründung von allen Mitgliedern der Wissenschafts- und Studienkommission (Tab. 1) in einem aufwendigen Bewertungsprozess anhand von festgesetzten numerischen und deskriptiven Bewertungskriterien begutachtet. Nach der Auswertung werden die Gutachten der eingereichten Forschungsanträge in der Kommission diskutiert, es wird ein Ranking erstellt, und dem Stiftungsrat der DWS werden die am besten bewerteten Anträge zur Förderung vorgeschlagen.

Die von dem Stiftungsrat der DWS geförderten Projekte werden im Rahmen des diesjährigen DWG Kongresses in Münster bekannt gegeben.

Die Gewinner einer Forschungsförderung sind zur Ausfertigung von Zwischenberichten, eines Abschlussberichtes sowie eines Mittelverwendungsnachweises verpflichtet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen als Abstract bei einem nachfolgenden DWG-Kongress eingereicht werden, um den Mitgliedern der DWG über die Forschungsergebnisse zu berichten.

Die in 2021 eingereichten Anträge und Projekte waren durchwegs von hoher Qualität, sowohl im Bereich der klinischen Forschung, als auch der Grundlagenforschung. Zusätzlich hat sich die Kommission als Ziel gesetzt, den Antragsteller, welche dieses Jahr nicht bei der Förderung berücksichtigt werden, eine Zusammenstellung der Gutachterkommentare zukommen zu lassen, welche als Grundlage für die Entscheidungsfindung der Kommission dienen.

Interessierte Mitglieder der DWG können die Bedingungen zum Einreichen eines Förderantrags sowie die notwendigen Unterlagen auf der Homepage der DWS einsehen (<https://www.deutsche-wirbelsaehlenstiftung.de>). Die nächste Frist zum Einreichen der Forschungsanträge ist der 31. August 2022.

Durch die jährliche Auslobung des Georg-Schmorl-Preises bietet die DWG eine weitere Möglichkeit der Förderung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten. Der Georg –Schmorl-Preis ist mit 5000.- Euro dotiert und thematisch für die gesamte Wirbelsäulenforschung (klinische, angewandte oder Grundlagenforschung) offen. Das für den Preis ausgewählte Manuskript wird üblicherweise im European Spine Journal publiziert. Die Einreichungsmodalitäten für den Georg-Schmorl-Preis sind auf der Homepage der DWG einzusehen (<http://www.dwg.org/gesellschaft/georg-schmorl-preis>). In 2020 wurde der Preis an Frau Laura Zengerle mit den Co-Autoren Fleege, von Treuheim, Vogele, Rauschmann und Wilke für die Arbeit „New Biomechanical in vitro test method to determine subsidence risk of vertebral body replacements“ verliehen.

In diesem Jahr wurden 4 klinische Arbeiten für den Georg-Schmorl-Preis eingereicht. Diese werden von allen Mitgliedern der Wissenschaftskommission bewertet und begutachtet. Nach der Auswertung und Zusammenfassung aller Gutachten werden diese in der Kommission diskutiert und eine der eingereichten Arbeiten kann für den Georg-Schmorl-Preis ausgewählt werden. Die Verleihung des Georg-Schmorl Preises erfolgt auf der Jahrestagung am 11. Dezember im Rahmen der Best of Sitzung.

Seit 2018 werden Online Umfragen, welche über den DWG- Mailverteiler ausgesandt werden möchten, durch Mitglieder der Wissenschaftskommission einem Review-Prozess unterzogen. Das Ziel dieses Review-Prozesses ist es auch im wachsenden Bereich der Online-Umfragen für wissenschaftliche Zwecke den qualitativ hohen Ansprüchen der DWG gerecht zu werden. Von den im letzten Jahr begutachteten Online-Umfragen wurden nach der Begutachtung mehrere über den DWG Mailverteiler an Sie ausgesandt. An dieser Stelle dürfen wir Sie freundlichst zur Teilnahme ansprechen, sodass national repräsentative Umfrageergebnisse zu erwarten sind.

Die Wissenschafts- und Studienkommission bedankt sich bei den Autorinnen und Autoren aller Forschungsanträge für die gründliche Darstellung Ihrer Projekte! Wir wünschen allen Forscherinnen und Forschern viel Erfolg im nächsten Jahr und freuen uns auf eine weiterhin große Anzahl Bewerbungen für die Forschungsförderung durch die Deutschen Wirbelsäulenstiftung und den Georg-Schmorl-Preis.

Für das Team der Wissenschafts- und Studienkommission



Werner Schmözl
Leiter der Wissenschafts- und
Studienkommission



Matthias Pumberger
Stellv. Leiter der Wissenschafts- und
Studienkommission

Tabelle 1: Aktuelle Mitglieder der Wissenschafts- und Studienkommission (Stand Oktober 2021)

Prof. Dr. med Marcus Czabanka	Universitätsklinikum Frankfurt
Prof. Dr. med Alexander Disch	Universitätsklinikum Dresden
PD Dr. med. Gernot Lang	Loretto-Krankenhaus Freiburg
PD Dr. med. Stefan Mattyasovszky	Galenos Orthopädie und Sportmedizin
PD Dr. med. Matthias Pumberger	Charite Universitätsmedizin Berlin
PD Dr. med. Yu-Mi Ryang	HELIOS Klinikum Berlin-Buch
PD Dr. med. Max Josef Scheyerer	Universitätsklinikum Köln
PD Dr. med. Ulrich Spiegl	Universitätsklinikum Leipzig
Dr. Bastian Welke	MHH Hannover
Dr. med. Bernd Wiedenhöfer	ATOS Klinik Heidelberg
PD Dr. med. Maria Wostrack	Klinikum Rechts der Isar, TU München
Prof. Dr. Karin Würtz-Kozak	RIT, Rochester, USA

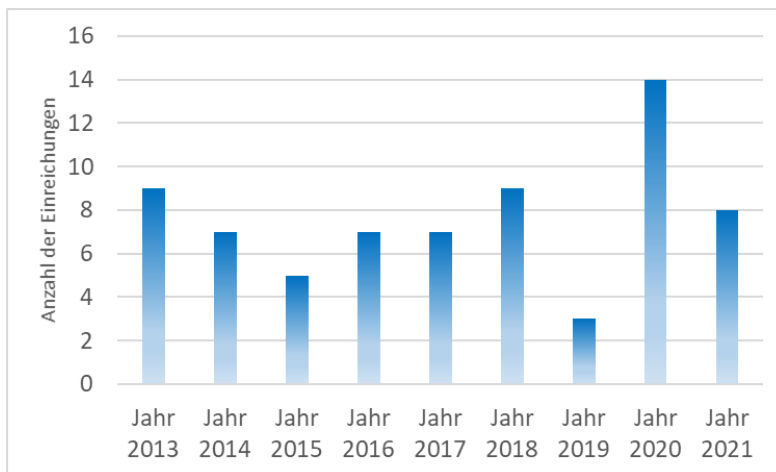


Abb. 1: Eingereichte Forschungsanträge 2013-2021

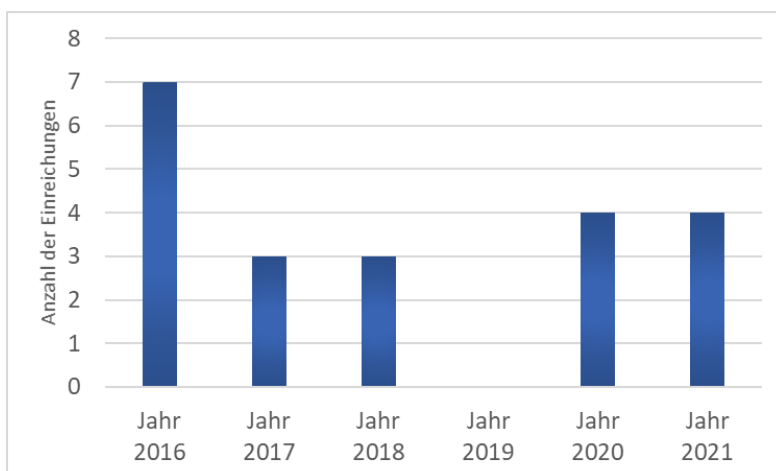


Abb. 2: Eingereichte Arbeiten für den Georg-Schmorl-Preis 2013-2021